



Neues Orthobunyavirus der Simbu-Serogruppe

Im Sommer 2026 wurde in Frankreich, der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Belgien sowie Luxemburg ein neues Orthobunyavirus der Simbu-Serogruppe („Shamonda-like“) bei Rindern nachgewiesen.

1. Das Shamonda-like Virus – eine vektorielle Viruserkrankung

Beim **Shamonda-Virus (SHAV)** handelt es sich um ein durch Gnitzen (Stechmücken der Gattung Culicoides) übertragenes Orthobunyavirus, ähnlich wie beim Blauzungenvirus (BTV) und bei der Epizootischen Hämorrhagie (EHD).

Bei der Erkrankung handelt es sich allerdings **nicht** um eine durch die Tiergesundheitsgesetzgebung klassierte Tierseuche. Die Infektion ist auch international nicht durch die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH / OMSA) reglementiert.

1.1. Symptome

Bislang wurden bei Rindern überwiegend milde Krankheitsverläufe beschrieben. Betroffene Tiere zeigen in der Regel für wenige Tage:

- Fieber;
- Durchfall, sowie;
- einen Rückgang der Milchleistung.

In der Regel klingen die Symptome innerhalb von zwei bis drei Wochen, auch teils ohne Behandlung, vollständig ab.

Es sei dabei anzumerken, dass ein Teil der infizierten Tiere subklinische oder keine klinischen Symptome entwickeln.

1.2. Übertragungsweg

Die Übertragung des Virus erfolgt über Vektoren, insbesondere Gnitzen, die derzeit ihre Hauptaktivitätszeit haben. Eine intrauterine Übertragung (Übertragung innerhalb der Gebärmutter) vom Muttertier auf den Fetus ist grundsätzlich möglich. Außerdem ist davon auszugehen, dass auch andere Wiederkäuer für das Virus empfänglich sein können.

Ein Impfstoff gegen das Shamonda-Virus steht derzeit nicht zur Verfügung. Da das Vorkommen der Gnitzen als Vektoren stark von den Witterungsbedingungen abhängt, ist davon auszugehen, dass sich das Virus, während der aktuellen Gnitzensaison (bis Oktober-November), weiter ausbreiten könnte.



1.3. Aktuelle Empfehlungen für Tierhalter

Sollten die oben beschriebenen Krankheitssymptome im Bestand auftreten, sollten diese veterinärmedizinisch durch Ihren Hoftierarzt/ärztin abgeklärt werden. Insbesondere, wenn unklare Todesfälle, Aborte/Totgeburten oder Missbildungen bei neugeborenen Kälbern auftreten.

1.4. Präventive Maßnahmen

Um die Ausbreitung einzudämmen, sollten die Gnitzen möglichst abgewehrt werden. Hier können die gleichen Maßnahmen wie z.B. bei der Blauzungkrankheit (u.a. Einsatz von Repellentien, Vermeidung möglicher Brutstätten und Reduzierung der Gnitzenbelastung im Stallumfeld) genutzt werden.

1.5. Behandlung des Shamonda-like Virus

Klinisch erkrankte Tiere werden symptomatisch behandelt, wobei eine bedarfsgerechte Fütterung gewährleistet werden sollte. Bei Fragen sollten sich Rinderhalter an ihren betreuenden Hoftierarzt wenden.

1.6. Aborte und bestätigte Fälle bei anderen Tierarten

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass das Virus Auswirkungen auf den Fötus haben könnte, sollten abortierte Föten generell im Labor abgegeben werden, um die Ursache bestimmen zu lassen.

In der Schweiz wurden zwei Fälle bei Pferden mit neurologischen Symptomen bestätigt. Weitere Erkenntnisse hierzu fehlen bislang jedoch. Bei neurologischen Symptomen bei Pferden gilt es deshalb Kontakt mit dem Tierarzt aufzunehmen.

Für eine klinische Erkrankung des Menschen durch SHAV gibt es bislang keinen Nachweis.

1.7. Weiterführende Informationen und Quellen

- **FLI-Pressemitteilung:** <https://www.fli.de/de/presse/pressemitteilungen/presse-einzelansicht/fli-weist-neues-orthobunyavirus-der-simbu-serogruppe-shamonda-like-bei-rindern-in-deutschland-nach/>
- **Steckbrief zum Shamonda-Virus (SHAV):** [Steckbrief: Shamonda-Virus \(SHAV\)](#)
- **BLV – Pressemitteilung:** [Neues Orthobunyavirus der Simbu-Serogruppe bei Rindern entdeckt](#)
- **Veille Sanitaire, Plateforme ESA :**
 - [2026-08-04 orthobunyavirus VSI.pdf](#)



- [Un nouveau virus apparenté au virus Schmallerberg, agent causal potentiel de cas épizootiques de « diarrhée, fièvre, abattement et chute de production » affectant les vaches laitières dans l'Est de la France, en Suisse et au sud de l'Allemagne](#)
- **ISME Bern:** [Shamonda-like Virus bei Pferden in der Schweiz](#)
- **ARSIA:** [Virus Shamonda-like : Circulation confirmée en Belgique](#)
- **CONVIS:** [Informationsblatt zum Shamondavirus \(Quelle - FESASS\).pdf](#)

Dieses Infoblatt basiert auf dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand zum Zeitpunkt seiner Erstellung.